



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Vertrauen wir uns der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina an



Wie jedes Jahr bereiten sich die Statthaltereien beim Nahen des Festes der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina darauf vor, den Jahrestag der Patronin des Ordens vom Heiligen Grab bestmöglich zu feiern.

Für das **Großmagisterium des Ordens**, dessen Mitglieder gerade in diesen Tagen zu einer ihrer Jahresversammlungen zusammenkommen, ist der **25. Oktober** die Gelegenheit, gemeinsam an der von Großmeister-Kardinal O'Brien im **Petersdom** gefeierten Eucharistie teilzunehmen und dabei die Fürbitten des Heiligen Landes im Gebet zu tragen, bevor sie am Abend eine gesellige Zeit im Sitz des Palazzo della Rovere verbringen.

Von Samstag, den 21. Oktober bis am folgenden Sonntag, den 29. Oktober folgen die Feiern in den verschiedenen Statthaltereien aufeinander.

Zum Beispiel haben die **Ritter und Damen der ganzen Toskana** am 21. Oktober Gelegenheit, **in Prato zusammenzukommen**, um die Mission des Ordens und die ganze Bevölkerung des Heiligen Landes der Jungfrau Maria anzuvertrauen.

In dem Wallfahrtsort **Deir Rafat** in 35 km Entfernung von Jerusalem, das man leicht an seiner schönen Marienstatue erkennt, die es überragt und an deren Sockel man „Regina Palestinae“ lesen kann, finden die Feiern zu Ehren der Hauptpatronin der Diözese Jerusalem am 29. Oktober statt. Am Ende der Heiligen Messen folgt dann eine Prozession mit der Ikone der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina.

Die besondere Verbindung zwischen Unserer Lieben Frau, Königin von Palästina, mit dem Ritterorden vom Heiligen Grab geht auf das Pontifikat des heiligen Johannes Paul II. zurück. Im Jahr

1983, also 50 Jahre nach der Einsetzung des Festes, ermahnte der heilige Johannes Paul II in einer Ansprache die Ritter und Damen der Statthaltereien für Nord- und Mittel-Italien, Zeugen Christi im Alltag zu sein und das Werk des Ordens im Heiligen Land unter dem Schutz Unserer Lieben Frau fortzusetzen. Zehn Jahre später, 1993, bat der Großmeister des Ordens, Kardinal Giuseppe Caprio den heiligen Johannes Paul II. um die **Erwählung Unserer Lieben Frau, Königin von Palästina zur Patronin des Ordens**. Der Heilige Vater antwortete am 21. Januar 1994 mit einem Dekret, in dem dieser Bitte stattgegeben wurde.

Der Orden vertraut alle Einwohner des Heiligen Landes der Frau an, die „Ja“ zum Plan Gottes gesagt hat, die in ihrem Schoß den Erlöser getragen hat, die über die Straßen des Heiligen Landes zog und heute weiterhin ihren mütterlichen Mantel über uns ausbreitet.

Auf der Ikone, die in den Sälen des Großmagisteriums des Ordens verehrt wird, sehen wir Maria, die auf ihren Armen – in denen sie einst das Jesus-Kind und dann den Leib ihres vom Kreuz abgenommenen Sohnes hielt – die Stadt Jerusalem trägt, wie wir sie heute kennen, mit den für die Gläubigen der drei monotheistischen Religionen heiligen Gebäude.

(20. Oktober 2017)